

---

## Rechtsprechung

### Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Erstattungsstreit – Arbeitsunfall – Reinigungsarbeiten einer Mesnerin in der Kirche – mit Reinigungsutensilien neben Seitenaltar sitzend aufgefunden – schwere Schädel-Hirn-Verletzung – Unfall aus ungeklärten Gründen – keine Erinnerung an konkretes Sturzgeschehen – Beweiserleichterung bei Sturz von allein arbeitenden Versicherten am konkreten Arbeitsplatz – keine Änderung der ständigen Rechtsprechung des BSG – Abgrenzung zu Wegeunfallversicherung – Urteil des SG Hamburg vom 23.10.2020 – S 40 U 26/19 – DOK 374:785.3 [662 - 670](#)
  
2. Die Befundkonstellation B 3 der Konsensempfehlungen verlangt, dass mindestens 3 Segmente betroffen sind – Das 2. Zusatzkriterium „besonders intensive Belastung“ ist nicht bereits dann erfüllt, wenn eine Belastungsdosis von 12,5 MNh in weniger als 10 Jahren erreicht wird – Urteil des LSG für das Saarland vom 21.10.2020 – L 7 U 18/18 – DOK 376.3-2108 [671 - 687](#)
  
3. Beitragszuschlagserhebung bei Eishockeyprofiverein rechtswidrig – drei Jahre zurückliegender Unfall hätte nicht berücksichtigt werden dürfen – anderslautende Satzungsregelung der Beklagten ist in diesem einschränkenden Sinne auszulegen – Urteil des BSG vom 23.06.2020 – B 2 U 13/18 R – DOK 531: 533.1 [688 - 696](#)
  
4. Bestätigung des Regressanspruchs einer Berufsgenossenschaft gegen den Arbeitgeber – grob fahrlässiges Handeln bei Beförderung des Versicherten in provisorisch an einem Kran befestigter Gitterbox – Behandlung mehrerer Regressberechtigter SV-Träger wie Gesamtgläubiger – Beschlüsse des OLG München vom 18.08.2020 und 17.09.2020 – 23 U 177/20 – DOK 745.23:745.3:752.3 [697 - 712](#)